

# Unbedingt lesen! Klaus Schwab & sein großer faschistischer Reset

19. November 2020 [Niki Vogt](#) [Geheimdienste](#) [Terror Krieg](#), [Geschichte](#), [Mystery](#) [Verschwörungen](#), [Politik](#), [Überwachung](#), [Wirtschaft-Finanzen](#)

Niki Vogt [auf Telegram folgen](#)



Bildquelle:

Wikimedia Commons, Bildlizenz: CC BY-SA 2.0

*Am heutigen Tage wurde die dritte Neufassung des Infektionsschutzgesetzes beschlossen. Die meisten Leute finden, dass es vielleicht wirklich nötig ist und man anders der Seuche Covid-19 nicht beikommt. Andere sehen darin eine Art Ermächtigungsgesetz und sind der Meinung, dass wir von nun an dauerhaft in einer anderen Welt leben.*

*Dieser Artikel ist eine Übersetzung von der Seite „off-Guardian“. Ich habe ihn so exakt, wie möglich übersetzt.*

*Jeder sollte ihn lesen und sich seine eigene Meinung dazu bilden und die Behauptungen darin nachprüfen. Er ist zwar sehr lang. Bedenkt man aber die Auswirkungen, die das heutige Geschehen – auf diesem Hintergrund gesehen – historisch, global und menschlich haben könnte, ist das Lesen dieses Beitrags nur ein Wimpernschlag. Ob das in diesem Text Dargestellte tatsächlich eintritt, vermag ich nicht zu sagen. Aber man sollte wissen, was die Hauptakteure der globalen Eliten für Pläne mit uns Menschen haben.*

*Wenn es wirklich zutrifft, was hier minutiös und mit Originalquellen dargelegt wird, ist nichts anderes, als die berüchtigte NWO, die immer als Verschwörungstheorie der bescheuerten „Aluhüte“ lächerlich gemacht wurde. Der Autor zitiert die Schriften von Klaus Schwab selbst und seiner Co-Autoren Thierry Malleret und Nicholas Davis. Ein sauber belegter und hervorragend recherchierter Beitrag.*

# Klaus Schwab & sein großer faschistischer Reset

von Winter Eiche

Klaus Schwab wurde 1938 in Ravensburg geboren und ist ein Kind von Adolf Hitlers Deutschland, einem Polizeistaatsregime, das auf Angst und Gewalt, Gehirnwäsche und Kontrolle, Propaganda und Lügen, Industrialismus und Eugenik, Entmenschlichung und „Desinfektion“ aufgebaut ist eine erschreckende und grandiose Vision einer „neuen Ordnung“, die tausend Jahre dauern würde.

Schwab scheint sein Leben der Neuerfindung dieses Alptraums und dem Versuch gewidmet zu haben, ihn nicht nur für Deutschland, sondern für die ganze Welt Wirklichkeit werden zu lassen.

Schlimmer noch, wie seine eigenen Worte immer wieder bestätigen, ist seine technokratische faschistische Vision auch eine verdrehte transhumanistische Vision, die Menschen mit Maschinen in „merkwürdigen Mischungen aus digitalem und analogem Leben“ verschmelzen lässt, die unseren Körper mit „Smart Dust“ infiziert und in dem die Polizei offenbar unser Gehirn lesen kann.

Und wie wir sehen werden, nutzen er und seine Komplizen die Covid-19-Krise, um die demokratische Rechenschaftspflicht zu umgehen, die Opposition zu überwinden, ihre eigene Agenda zu beschleunigen und sie dem Rest der Menschheit gegen unseren Willen aufzuzwingen, was er als den „[großen Neustart](#)“ bezeichnet .

Schwab ist natürlich kein Nazi im klassischen Sinne, weder Nationalist noch Antisemit, wie der 1-Millionen-Dollar-Dan-David-Preis belegt, den er [2004 von Israel erhalten hat](#) .

Der Faschismus des 21. Jahrhunderts hat jedoch [verschiedene politische Formen](#) gefunden , um sein Kernprojekt fortzusetzen, die Menschheit mit offensichtlich autoritären Mitteln dem Kapitalismus anzupassen.

Dieser neue Faschismus wird heute unter dem Deckmantel von Global Governance, Biosicherheit, „New Normal“ (das neue Normal), „New Deal for Nature“ und „Fourth Industrial Revolution“ (die vierte industrielle Revolution) vorangetrieben.

Schwab, der achtzigjährige Gründer und Vorstandsvorsitzende des Weltwirtschaftsforums, sitzt im Zentrum dieser Matrix wie eine Spinne in einem riesigen Netz.

Bei dem damals ursprünglichen faschistischen Projekt in Italien und Deutschland (der Hitler- und Mussolini-Faschismus) ging es um die Verschmelzung von Staat und Wirtschaft.

Während der Kommunismus die Übernahme von Wirtschaft und Industrie durch die Regierung vorsieht, was – theoretisch! – Im Interesse des Volkes ist, handelte es sich beim Faschismus darum, den Staat zu nutzen , [um die Interessen der reichen Elite](#) zu [schützen und voranzutreiben](#) .

Schwab setzte diesen Ansatz in einem entnazifizierten Kontext nach dem Zweiten Weltkrieg fort, als er 1971 das Europäische Managementforum gründete, das jährliche Treffen in Davos in der Schweiz abhielt.

Hier förderte er seine Ideologie des „[Stakeholder](#)“-[Kapitalismus](#), in der Unternehmen in eine engere Zusammenarbeit mit der Regierung gebracht wurden.

„Stakeholder-Kapitalismus“ wird vom [Forbes Business Magazine beschrieben](#) als:

die Vorstellung, dass sich ein Unternehmen darauf konzentriert, die Bedürfnisse aller seiner Stakeholder zu erfüllen: Kunden, Mitarbeiter, Partner, die Gemeinschaft und die Gesellschaft insgesamt. “

Selbst im Kontext eines bestimmten Geschäfts ist es immer ein leeres Etikett. Wie der Forbes-Artikel feststellt, bedeutet dies eigentlich nur, dass „*Unternehmen und ihre Aktionären und Führungskräfte weiterhin privat Geld schaufeln können, während sie gleichzeitig einen öffentlichen Anschein von edler, sozialer Sensibilität und vorbildlichem Altruismus aufrechterhalten*“.

In einem allgemeinen sozialen Kontext betrachtet, ist das Stakeholder-Konzept jedoch noch schlimmer, da jede Vorstellung von Demokratie, die vom Volk ausgeübt wird, zugunsten der Herrschaft durch Unternehmensinteressen über Bord geworfen wird.

Die Gesellschaft wird nicht länger als lebendige Gemeinschaft betrachtet, sondern als Unternehmen, dessen Rentabilität das einzig gültige Ziel menschlichen Handelns ist.

Schwab hat diese Agenda bereits 1971 in seinem Buch *Moderne Unternehmensführung im Maschinenbau* dargelegt, in dem seine Verwendung des Begriffs „Interessenten“ Menschen im Endeffekt neu definierte, nämlich nicht als Bürger, freie Personen oder Mitglieder von Gemeinden, sondern als sekundäre Teilnehmer an einem massiven Handelsunternehmen.

Das Ziel des Lebens eines jeden Menschen wurde definiert als „[langfristiges Wachstum und Wohlstand](#) für dieses Unternehmen [zu erreichen](#)“ – mit anderen Worten, den Wohlstand der kapitalistischen Elite zu schützen und zu steigern.

Dies alles wurde 1987 noch deutlicher, als Schwab sein Europäisches Managementforum in Weltwirtschaftsforum umbenannte.

Das WEF beschreibt sich selbst [auf der eigenen Website](#) als „*die globale Plattform für öffentlich-private Zusammenarbeit*“, wo [Bewunderer dieses Konzeptes beschreiben](#), wie es „*Partnerschaften zwischen Geschäftsleuten, Politikern, Intellektuellen und anderen Führern der Gesellschaft definiert, diskutiert und Fortschritt-Schlüsselfragen zu der globalen Agenda*“ erschafft.

Die vom WEF geschaffenen „Partnerschaften“ zielen darauf ab, die Demokratie durch eine globale Führung handverlesener und nicht gewählter Personen zu ersetzen, deren Aufgabe es nicht ist, der Öffentlichkeit zu dienen, sondern dieser Öffentlichkeit die Regel des oberen 1% mit möglichst geringer Einmischung wie möglich von Seiten des Restes von uns aufzuzwingen.

In den Büchern, die Schwab für den öffentlichen Konsum schreibt, drückt er sich in den doppelzüngigen Klischees von einerseits „Corporate Spin“ und Greenwashing (vordergründig ökologischer Zielsetzung) aus.

Die gleichen leeren Begriffe werden immer wieder aufgetischt. Bei der *Gestaltung der Zukunft der vierten industriellen Revolution: Ein Leitfaden zum Aufbau einer besseren Welt* spricht Schwab von „*Einbeziehung von Interessengruppen und Verteilung von Vorteilen*“ und von „*nachhaltigen und integrativen Partnerschaften*“, die uns alle in eine „*integrativen, nachhaltigen*“ und *erfolgreiche Zukunft führen werden*“ ! [ [1](#) ]

Hinter diesem Wortgetöse von seinem „Stakeholder-Kapitalismus“, den er auf der WEF-Konferenz 2020 in Davos immer noch unermüdlich förderte, steckt Profit und Ausbeutung.

Zum Beispiel schreibt Schwab in seinem 2016 erschienenen Buch „The Fourth Industrial Revolution“ über die *Uberisierung* der Arbeit und die daraus resultierenden Vorteile für Unternehmen, insbesondere für schnell wachsende Start-ups in der digitalen Wirtschaft:

Da Human Cloud-Plattformen (diese) Arbeitnehmer als selbständig einstufen, müssen die Startups derzeit keine Mindestlöhne, Arbeitgebersteuern und Sozialleistungen zahlen. “ [ 2 ]

Dieselbe kapitalistische Kaltschnäuzigkeit zeigt sich in seiner Haltung gegenüber Menschen, die sich dem Ende ihres Arbeitslebens nähern und ihren wohlverdienten Ruhestand brauchen:

Das Altern ist eine wirtschaftliche Herausforderung, denn wenn das Rentenalter nicht drastisch erhöht wird, damit ältere Mitglieder der Gesellschaft weiterhin einen Beitrag zur Erwerbsbevölkerung leisten können (ein wirtschaftlicher Imperativ mit vielen wirtschaftlichen Vorteilen), sinkt die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter gleichzeitig mit dem Prozentsatz von abhängige Älteste nehmen zu. “[2]

Alles auf dieser Welt wird auf wirtschaftliche Herausforderungen, wirtschaftliche Erfordernisse und wirtschaftliche Vorteile für die herrschende Kapitalistenklasse reduziert.

Der Mythos des Fortschritts wird seit langem von den oberen 1% verwendet, um die Menschen davon zu überzeugen, die Technologien zu akzeptieren, die uns ausbeuten und kontrollieren sollen, und Schwab spielt genau damit, wenn er erklärt, dass „*die vierte industrielle Revolution eine bedeutende Quelle der Hoffnung darstellt, den Aufstieg menschlicher Entwicklung fortzusetzen, die seit 1800 zu einer dramatischen Steigerung der Lebensqualität von Milliarden Menschen geführt hat.*“ [2]

Er schwärmt:

Während es für diejenigen von uns, die täglich eine Reihe kleiner, aber bedeutender Anpassungen des Lebens erleben, nicht von Bedeutung sein mag, ist es keine geringfügige Änderung – die vierte industrielle Revolution ist ein neues Kapitel in der menschlichen Entwicklung, das der ersten, zweiten und dritten industriellen Revolution ebenbürtig ist, und erneut getrieben von der zunehmenden Verfügbarkeit und Interaktion einer Reihe außergewöhnlicher Technologien. [1]

Er ist sich jedoch bewusst, dass Technologie nicht ideologisch neutral ist, wie manche gerne behaupten. Technologien und Gesellschaften prägen sich gegenseitig, sagt er.

Schließlich hängen Technologien davon ab, auf welche Weise wir Dinge wissen, wie wir Entscheidungen treffen und wie wir über uns selbst und einander denken. Sie sind mit unseren Identitäten, Weltanschauungen und potenziellen „Zukünften“ verbunden. Von Nukleartechnologien bis hin zu Weltraumrennen, Smartphones, sozialen Medien, Autos, Medizin und Infrastruktur – die Bedeutung von Technologien macht sie politisch. Sogar das Konzept einer „entwickelten“ Nation beruht implizit auf der Einführung von Technologien und deren Bedeutung für uns in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht. [1]

Für die dahinter stehenden Kapitalisten ging es in der Technologie nie um soziales Wohl, sondern nur um Profit, und Schwab macht deutlich, dass dies auch für seine vierte industrielle Revolution gilt.

Er schwärmt:

Die Technologien der vierten industriellen Revolution sind wirklich umwälzend – sie verbessern die bestehenden Methoden zum Erfassen, Berechnen, Organisieren, Handeln und Bereitstellen. Sie stellen völlig neue Wege dar, Wert für Organisationen und Bürger zu schaffen. “[1]

Für den Fall, dass die Bedeutung von „Wertschöpfung“ nicht klar war, gibt er einige Beispiele: „Drohnen stellen eine neue Art von kostensparenden Mitarbeitern dar, die unter uns arbeiten und Jobs ausführen, an denen einst echte Menschen beteiligt waren“ [1] und der Einsatz immer intelligenterer Algorithmen steigert die Produktivität der Mitarbeiter schnell – beispielsweise durch die Verwendung von Chat-Bots, um die Unterstützung für Kunden-Interaktionen im Live-Chat zu erhöhen (und zunehmend zu ersetzen) . “[1]

Schwab geht detailliert auf die kostensenkenden und gewinnbringenden Wunder seiner schönen neuen Welt in der vierten industriellen Revolution ein.

Er erklärt:

Früher als die meisten erwarten, kann die Arbeit von Berufen unterschiedlichster Art, wie Anwälte, Finanzanalysten, Ärzte, Journalisten, Buchhalter, Versicherer oder Bibliothekare, teilweise oder vollständig automatisiert werden ...

[...]

Die Technologie schreitet so schnell voran, dass Kristian Hammond, Mitbegründer von „Narrative Science“ – ein auf die automatisierte Generierung von Narrativen spezialisiertes Unternehmen – prognostiziert, dass bis Mitte der 2020er Jahre 90% der Nachrichten mit einem Algorithmus generiert werden könnten, die meisten davon ohne menschliches Eingreifen (abgesehen natürlich vom Design des Algorithmus). [2]

Es ist dieser wirtschaftliche Imperativ, der Schwabs Begeisterung für „eine Revolution, die die Art und Weise, wie wir leben, arbeiten und miteinander umgehen, grundlegend verändert“, untermauert.[2]

Schwab schwärmt von der 4IR (vierten industriellen Revolution), die er als „anders als alles, was die Menschheit zuvor erlebt hat“ bezeichnet . [2]

Er schwärmt:

Berücksichtigen Sie die unbegrenzten Möglichkeiten, Milliarden von Menschen über mobile Geräte miteinander zu verbinden, was zu beispielloser Verarbeitungsleistung, Speicherfunktionen und Wissenszugriff führt. Oder denken Sie an den erstaunlichen Zusammenfluss neuer technologischer Durchbrüche, die weitreichende Bereiche wie künstliche Intelligenz (KI), Robotik, Internet der Dinge (IoT), autonome Fahrzeuge, 3D-Druck, Nanotechnologie, Biotechnologie, Materialwissenschaften, Energiespeicherung und Quantencomputer abdecken, um nur einige zu nennen. Viele dieser Innovationen stecken noch in den Kinderschuhen, aber sie erreichen bereits einen Wendepunkt in ihrer Entwicklung, weil sie auf einer Fusion von Technologien in der physischen, digitalen und biologischen Welt aufbauen und sich gegenseitig verstärken. [2]

Er freut sich auch auf mehr Online-Bildung, die „den Einsatz von virtueller und erweiterter Realität“ zur „dramatischen Verbesserung der Bildungsergebnisse“ [1] und Sensoren umfasst, die

„in Haushalten, Kleidung und Accessoires, Städten, Verkehrs- und Energienetzen installiert sind“ [2] ] und zu Smart Cities mit ihren wichtigen „Datenplattformen“ . [2]

„Alle Dinge werden intelligent und mit dem Internet verbunden sein“, sagt Schwab, und dies wird sich auch auf Tiere erstrecken, da „in Rindern verkabelte Sensoren über ein Mobilfunknetz miteinander kommunizieren können“ . [2]

Er liebt die Idee von „Smart Cell Factories“, die „die beschleunigte Erzeugung von Impfstoffen“ [1] und „Big-Data-Technologien“ ermöglichen könnten . [2]

Er versichert uns, dass diese „neue und innovative Wege bieten werden, um Bürger und Kunden zu bedienen“ [2], und wir müssen aufhören, Einwände gegen Unternehmen zu erheben, die davon profitieren, Informationen über jeden Aspekt unseres persönlichen Lebens zu nutzen und zu verkaufen.

„Vertrauen in die Daten und Algorithmen aufzubauen, mit denen Entscheidungen getroffen werden, ist von entscheidender Bedeutung“, betont Schwab. „Die Bedenken der Bürger hinsichtlich der Privatsphäre und der Schaffung von Rechenschaftspflicht in geschäftlichen und rechtlichen Strukturen erfordern Anpassungen im Denken.“ [2]

Letztendlich wird klar, dass sich all diese technologische Begeisterung ausschließlich um Profit oder „Wert“ dreht, wie Schwab es in seiner Unternehmenszeitung des 21. Jahrhunderts bevorzugt.

Somit wird die [Blockchain-Technologie](#) fantastisch sein und „eine Explosion handelbarer Vermögenswerte hervorrufen, da alle Arten von Wertaustausch in der Blockchain gehostet werden können“. [2]

Der Einsatz der Distributed-Ledger-Technologie (*Der Begriff **Distributed-Ledger-Technologie** (englisch für Technik verteilter Kassenbücher. Die Blockchain- oder Distributed Ledger-Technologie (DLT) macht eine Vielzahl von Innovationen im Finanzdienstleistungssektor möglich)*) beschreibt eine Technik, die für die Dokumentation bestimmter Transaktionen benutzt wird, fügt Schwab hinzu, sie „könnte die treibende Kraft für massive Wertströme bei digitalen Produkten und Dienstleistungen sein und sichere digitale Identitäten bereitstellen, die neue Märkte für alle mit dem Internet verbundenen Personen zugänglich machen können“. [1]

Im Allgemeinen besteht das Interesse der herrschenden Geschäftselite an der 4IR darin, dass sie „völlig neue Wertquellen schafft“ [1] und „Ökosysteme der Wertschöpfung hervorbringt, die mit einer Denkweise, die in der Dritten industriellen-Revolution steckengeblieben ist, nicht vorstellbar sind“. [1]

Die Technologien der 4IR, die über 5G eingeführt werden, stellen eine beispiellose Bedrohung für unsere Freiheit dar, wie Schwab einräumt:

Die Werkzeuge der vierten industriellen Revolution ermöglichen neue Formen der Überwachung und andere Kontrollmittel, die gesunden, offenen Gesellschaften zuwiderlaufen. “[2]

Dies hindert ihn jedoch nicht daran, sie in einem positiven Licht darzustellen, wenn er erklärt, dass „die öffentliche Kriminalität aufgrund der Konvergenz von Sensoren, Kameras, KI und Gesichtserkennungssoftware wahrscheinlich abnimmt“. [1]



Genüsslich beschreibt er, wie diese Technologien „in den bisher privaten Raum unseres Geistes eindringen, unsere Gedanken lesen und unser Verhalten beeinflussen können“ . [1]

Schwab sagt voraus:

Wenn sich die Fähigkeiten in diesem Bereich verbessern, wird die Versuchung für Strafverfolgungsbehörden und Gerichte zunehmen, Techniken einzusetzen, um die Wahrscheinlichkeit krimineller Aktivitäten zu bestimmen, Schuldgefühle zu bewerten oder möglicherweise sogar Erinnerungen direkt aus dem Gehirn von Menschen abzurufen. Selbst das Überschreiten einer nationalen Grenze könnte eines Tages einen detaillierten Gehirn-Scan erfordern, um das Sicherheitsrisiko einer Person zu bewerten. “ [1]

Bisweilen wird der WEF-Chef von seiner Leidenschaft für eine Science-Fiction-Zukunft mitgerissen, in der „menschliche Raumfahrt über große Entfernungen und Kernfusion an der Tagesordnung sind“ [1] und in der „das nächste trendige Geschäftsmodell“ für jemanden beinhaltet „den Zugriff auf seine oder ihre Gedanken auszutauschen durch die zeitsparende Möglichkeit, einen Social-Media-Beitrag nur durch Gedanken zu tippen.“ [1]

Die Rede von „Weltraumtourismus“ unter dem Titel „Die vierte industrielle Revolution und die letzte Grenze“ [1] ist fast lustig, ebenso wie sein Vorschlag, dass „eine Welt voller Drohnen eine Welt voller Möglichkeiten bietet“. [1]

Aber je weiter der Leser in die Welt vordringt, die in Schwabs Büchern dargestellt ist, desto weniger zu lachen scheint es zu geben.

Die Wahrheit ist, dass diese einflussreiche Persönlichkeit, die im Zentrum der neuen globalen Ordnung steht, die gerade aufgebaut wird, ein durch und durch transhumanistischer Mensch ist, der von einem Ende des natürlichen, gesunden menschlichen Lebens und der Gemeinschaft träumt.

Schwab wiederholt seine Botschaft immer wieder, als ob er sicherstellen wollte, dass wir auch bestimmt gewarnt worden seien.

Die umwerfenden Innovationen, die durch die vierte industrielle Revolution von der Biotechnologie bis zur KI ausgelöst wurden, definieren neu, was es bedeutet, Mensch zu sein. “[2]

Die Zukunft wird unser Verständnis davon herausfordern, was es bedeutet, menschlich zu sein, sowohl aus biologischer als auch aus sozialer Sicht. “[1]

Fortschritte in den Neurotechnologien und Biotechnologien zwingen uns bereits zu der Frage, was es bedeutet, Mensch zu sein. “[1]

Er beschreibt es ausführlicher in *Die Gestaltung der Zukunft der vierten industriellen Revolution* [1]:

Die Technologien der vierten industriellen Revolution werden immer weiter und weiter Teil der physischen Welt um uns herum werden – sie werden Teil von uns. In der Tat haben einige von uns bereits das Gefühl, dass unsere Smartphones zu einer Erweiterung unserer selbst geworden sind. Die heutigen externen Geräte – von tragbaren Computern bis hin zu Virtual-Reality-Headsets – werden mit ziemlicher Sicherheit in unseren Körper und unser Gehirn implantiert. Exoskelette und

Prothesen werden unsere körperliche Leistungsfähigkeit steigern, während Fortschritte in der Neurotechnologie unsere kognitiven Fähigkeiten verbessern.

Wir werden besser in der Lage sein, unsere eigenen Gene und die unserer Kinder zu manipulieren. Diese Entwicklungen werfen tiefgreifende Fragen auf: Wo ziehen wir die Grenze zwischen Mensch und Maschine? Was bedeutet es, menschlich zu sein?

Ein ganzer Abschnitt dieses Buches ist dem Thema „*Den Menschen verändern*“ gewidmet. Hier lechzt er geradezu nach der „*Fähigkeit neuer Technologien, buchstäblich ein Teil von uns zu werden*“ und beschwört eine Cyborg-Zukunft herauf, die eine „merkwürdige Mischungen aus digitalem und analogem Leben bereithält, die unsere Natur neu definiert“. [1]

Er schreibt:

Diese Technologien werden innerhalb unserer eigenen Biologie funktionieren und unsere Schnittstelle zur Welt verändern. Sie sind in der Lage, die Grenzen von Körper und Geist zu überschreiten, unsere körperlichen Fähigkeiten zu verbessern und sogar das Leben selbst nachhaltig zu beeinflussen. “[1]

Für Schwab, der von „*aktiven, implantierbaren Mikrochips, die die Hautbarriere unseres Körpers durchbrechen*“, „*intelligenten Tätowierungen*“, „*biologischem Computing*“ und „*maßgeschneiderten Organismen*“ träumt, scheint keine Verletzung zu weit zu gehen. [1]

Er freut sich zu berichten, dass „*Sensoren, Speicherschalter und Schaltkreise in gewöhnlichen menschlichen Darmbakterien codiert werden können*“ [1], dass „*Smart Dust, Schwärme von Vollcomputern mit Antennen, die jeweils viel kleiner als ein Sandkorn sind, sich jetzt selbst in unseren Körpern organisieren können*“ und dass „*implantierte Geräte wahrscheinlich auch dazu beitragen werden, Gedanken, die normalerweise verbal über ein „eingebautes“ Smartphone ausgedrückt werden, sowie möglicherweise nicht zum Ausdruck gebrachte Gedanken oder Stimmungen durch Lesen von Gehirnwellen und anderen Signalen zu kommunizieren*“. [1]

„*Synthetische Biologie*“ zeichnet sich in Schwabs 4IR-Welt ab und gibt den technokratischen kapitalistischen Herrschern der Welt „die Möglichkeit, Organismen durch Schreiben von DNA anzupassen“. [2]

Die Idee von Neurotechnologien, bei denen Menschen vollständig künstliche Erinnerungen in das Gehirn implantiert werden, reicht aus, dass es manchem übel wird, genauso wie *die Aussicht, unser Gehirn über kortikale Modems, Implantate oder Nanobots mit VR zu verbinden*. [1]

Es ist wenig tröstlich zu erfahren, dass dies alles – natürlich! – im höheren Interesse des kapitalistischen Profits erfolgt, da es ja „neue Industrien und Systeme zur Wertschöpfung ankündigt“ und „eine Gelegenheit darstellt, in der vierten industriellen Revolution völlig neue Wertesysteme zu schaffen“. [1]

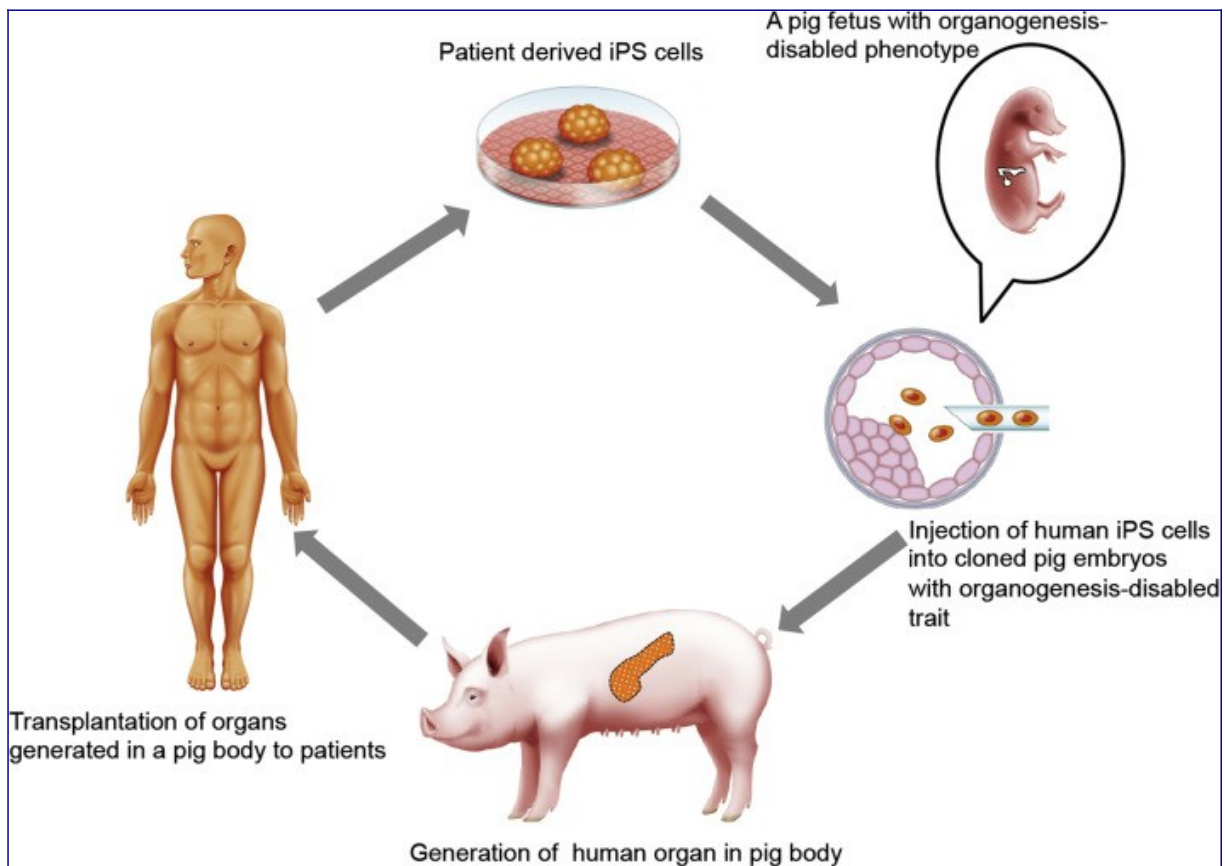
Und was ist mit „dem Bioprinting von organischen Geweben“ [1] oder dem Vorschlag, dass „Tiere möglicherweise zur Herstellung von Arzneimitteln und anderen Behandlungsformen entwickelt werden könnten“? [2]

Ethische Einwände?

Es ist offensichtlich alles gut für Schwab, der gerne bekannt gibt:



Der Tag, an dem Kühe so konstruiert sind, dass sie in ihrer Milch ein Blutgerinnungselement produzieren, das Hämophilie fehlt, ist nicht mehr fern. Forscher haben bereits begonnen, die Genome von Schweinen mit dem Ziel zu konstruieren, Organe zu züchten, die für die Transplantation beim Menschen geeignet sind. “[2]



Es wird noch verstörender. Seit dem finsternen Eugenikprogramm des nationalsozialistischen Deutschlands, in dessen Zeit Schwab geboren wurde, wurde diese Wissenschaft von der Menschheit als jenseits der Grenzen des Erlaubten gesehen.

Aber jetzt ist er offensichtlich der Meinung, dass die Eugenik eine Wiederbelebung erwartet, und kündigt im Hinblick auf die genetische Bearbeitung an:

Da es jetzt viel einfacher ist, das menschliche Genom in lebensfähigen Embryonen präzise zu manipulieren, werden in Zukunft wahrscheinlich Designer-Babys auftauchen, die bestimmte Merkmale besitzen oder gegen eine bestimmte Krankheit resistent sind. “[2]

In der berühmten transhumanistischen Abhandlung von 2002 „I, Cyborg“ („ich, der Cyborg“, sagt Kevin Warwick voraus:

Der Mensch wird sich entwickeln können, indem er die Superintelligenz und die zusätzlichen Fähigkeiten der Maschinen der Zukunft nutzt und sich ihnen anschließt. All dies deutet auf die Entwicklung einer neuen menschlichen Spezies hin, die in der Science-Fiction-Welt als „Cyborgs“ bekannt ist. Das bedeutet nicht, dass jeder ein Cyborg werden muss. Wenn Sie mit Ihrem Zustand als Mensch zufrieden sind, können Sie so bleiben, wie Sie sind. Aber seien Sie gewarnt – so wie wir Menschen uns vor Jahren von unseren Schimpansen-Cousins getrennt haben, werden sich auch Cyborgs von Menschen trennen. Diejenigen, die als Menschen bleiben, werden

wahrscheinlich zu einer Unterart. Sie werden effektiv die Schimpansen der Zukunft sein. [ 3 ]

Schwab scheint in dieser besonders unmissverständlichen Passage von 4IR auf die gleiche Zukunft einer „überlegenen“, aufgewerteten, künstlichen transhumanen Elite hinzuweisen, die sich vom natürlich geborenen Gesindel trennt:

„Wir stehen an der Schwelle eines radikalen systemischen Wandels, bei dem sich die Menschen kontinuierlich anpassen müssen. Infolgedessen können wir einen zunehmenden Grad an Polarisierung in der Welt beobachten, der durch diejenigen gekennzeichnet ist, die Veränderungen annehmen, im Vergleich zu denen, die sich dagegen wehren.

Dies führt zu einer Ungleichheit, die über die zuvor beschriebene gesellschaftliche Ungleichheit hinausgeht. Diese Ungleichheit des Seins wird diejenigen, die sich anpassen, von denen trennen, die sich widersetzen – die materiellen Gewinner und Verlierer im wahrsten Sinne des Wortes.

Die Gewinner können sogar von einer radikalen menschlichen Verbesserung profitieren, die durch bestimmte Segmente der vierten industriellen Revolution (wie die Gentechnik) hervorgerufen wird, die den Verlierern vorenthalten werden. Dies kann zu Klassenkonflikten und anderen Zusammenstößen führen, wie wir sie noch nie gesehen haben. [2]

Schwab sprach bereits 2016 von einer „großen Transformation“ [2] und ist fest entschlossen, alles in seiner – nicht unerheblichen – Kraft zu tun, um seine von der Eugenik inspirierte transhumanistische Welt der Kunstfertigkeiten, Überwachung, Kontrolle und des [exponentiellen Profits zu verwirklichen](#) .

Wie aus seinem obigen Hinweis auf „*Klassenkonflikte*“ hervorgeht, ist er jedoch eindeutig besorgt über die Möglichkeit eines „*gesellschaftlichen Widerstands*“ [1] und darüber, wie er vorankommen kann, „*wenn Technologien in der Öffentlichkeit auf großen Widerstand stoßen*“ [1].

Schwabs jährlicher WEF-Budenzauber in Davos wurde lange Zeit von antikapitalistischen Protesten angegriffen, und trotz der gegenwärtigen Paralyse der radikalen Linken ist er sich der Möglichkeit einer neuen und möglicherweise breiteren Opposition gegen sein Projekt und des Risikos von „*Ressentiments, Angst und politische Gegenreaktion*“ bewusst. [1]

In seinem jüngsten Buch liefert er einen historischen Kontext und stellt fest, dass „die Antiglobalisierung im Vorfeld von 1914 und bis 1918 stark war, dann weniger in den 1920er Jahren, aber in den 1930er Jahren infolge der Weltwirtschaftskrise wieder in Gang kam“. [ 4 ]

Er merkt an, dass in den frühen 2000er Jahren „*die politische und gesellschaftliche Gegenreaktion gegen die Globalisierung unerbittlich an Stärke gewonnen hat*“ [4], dass „*soziale Unruhen*“ in den letzten zwei Jahren auf der ganzen Welt weit verbreitet waren, [unter anderem](#) unter [Berufung auf die Gilets Jaune](#) in Frankreich Bewegungen und ruft das „*düstere Szenario*“ auf, dass „*das gleiche wieder passieren könnte*“ . [4]

Wie soll ein ehrlicher Technokrat seine von ihm bevorzugte Zukunft für die Welt ohne die Zustimmung der globalen Öffentlichkeit umsetzen? Wie können Schwab und seine Milliardärsfreunde dem Rest von uns ihre bevorzugte Gesellschaft aufzwingen?

Eine Antwort ist die gnadenlose Propaganda und Gehirnwäsche, die von den Massenmedien und der Wissenschaft der 1% -Elite verbreitet wird – was sie gerne als „Narrativ“ bezeichnen.

Für Schwab spiegelt die Zögerlichkeit an Bord seines 4IR-Express zu springen durch die Mehrheit der Menschheit die Tragödie wider, dass:

Der Welt eine konsistente, positive und gemeinsame Erzählung fehlt, die die Chancen und Herausforderungen der vierten industriellen Revolution umreißt. Diese Erzählung ist unverzichtbar, um eine vielfältige Gruppe von Individuen und Gemeinschaften zu stärken und eine Gegenreaktion der Bevölkerung gegen die grundlegenden Veränderungen zu vermeiden ". [2]

Er fügt hinzu:

Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass wir Aufmerksamkeit und Energie in die Zusammenarbeit mehrerer Interessengruppen über akademische, soziale, politische, nationale und industrielle Grenzen hinweg investieren. Diese Interaktionen und Kooperationen sind erforderlich, um positive, gemeinsame und hoffnungsvolle Erzählungen zu schaffen, die es Einzelpersonen und Gruppen aus allen Teilen der Welt ermöglichen, an den laufenden Transformationen teilzunehmen und davon zu profitieren. "[2]

Eines dieser „Narrative“ ist Schönfärberei der Gründe, aus denen die 4IR-Technologie so schnell wie möglich überall auf der Welt installiert werden muss:

Schwab ist frustriert darüber, dass *„mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung – rund 3,9 Milliarden Menschen – immer noch keinen Zugang zum Internet haben“* [1]. 85% der Bevölkerung in Entwicklungsländern bleiben offline und daher unerreichbar, verglichen mit 22% in der entwickelten Welt.

Das eigentliche Ziel der 4IR ist es, diese Bevölkerungsgruppen über den globalen Technoimperialismus gewinnbringend auszubeuten, aber das kann natürlich nicht in dem Propaganda-Narrativ zugegeben werden, das erforderlich ist, um den Plan gut verkaufen zu können.

Stattdessen muss ihre Mission so präsentiert werden, wie Schwab selbst es auch macht, nämlich um *„Technologien und Systeme zu entwickeln, die dazu dienen, wirtschaftliche und soziale Werte wie Einkommen, Chancen und Freiheit an alle Beteiligten zu verteilen“*. [1]

Er tritt lammfromm als Hüter der erwachten und liberalen Werte auf und erklärt:

Inklusives Denken geht weit über das Nachdenken über Armut oder benachteiligte Communities als einfache Fehlentwicklung hinaus – etwas, das wir lösen können. Es zwingt uns zu erkennen, dass „unsere Privilegien auf derselben Landkarte liegen wie ihr Leiden“. Es bewegt sich jenseits von Einkommen und Ansprüchen, obwohl diese wichtig bleiben. Stattdessen erweitert die Einbeziehung von Interessengruppen und die Verteilung von Vorteilen die Freiheiten für alle. “[1]

Die gleiche Technik eines gefälschten „Narrativs“, das gutgläubige Bürger dazu bringen soll, ein imperialistisches, kapitalistisches System zu unterstützen, wurde im Hinblick auf den Klimawandel ausgiebig angewendet.

Schwab ist natürlich ein [großer Fan von Greta Thunberg](#), die nach ihrem Ein-Mädchen-Protest in Stockholm kaum vom Bürgersteig aufgestanden war, bevor sie zum WEF nach Davos gebracht wurde.



Schwab unterstützt auch den vorgeschlagenen globalen [New Deal für die Natur](#), insbesondere durch [Voice for the Planet](#), der 2019 vom WEF in Davos von den Global Shapers, ins Leben gerufen wurde – einer von Schwab 2011 gegründeten, die Jugend-Nachwuchs-Organisation, [treffend beschrieben](#) von dem [investigativen Journalisten Cory Morningstar](#) als „groteske Darstellung eines als „gut“ getarntem Fehlverhalten von Unternehmen“.

In seinem Buch 2020 beschreibt Schwab tatsächlich, wie gefakter „Jugendaktivismus“ verwendet wird, um seine kapitalistischen Ziele voranzutreiben.

Er schreibt in einer bemerkenswert offenen Passage:

Der Jugendaktivismus nimmt weltweit zu und wird durch soziale Medien revolutioniert, die die Mobilisierung in einem Ausmaß steigern, das vorher unmöglich gewesen wäre. Es nimmt viele verschiedene Formen an, von nicht institutionalisierter politischer Partizipation bis hin zu Demonstrationen und Protesten, und befasst sich mit so unterschiedlichen Themen wie Klimawandel, Wirtschaftsreformen, Gleichstellung der Geschlechter und LGBTQ-Rechte. Die junge Generation ist fest an der Spitze des sozialen Wandels. Es besteht kaum ein Zweifel, dass dies der Katalysator für Veränderungen und eine Quelle für kritische Impulse für den Great Reset sein wird. [4]

Tatsächlich ist die von Schwab vorgeschlagene ultra-industrielle Zukunft natürlich alles andere als grün. Es ist nicht die Natur, an der er interessiert ist, sondern „*natürliches Kapital*“ und „*Anreize für Investitionen in grüne und soziale Grenzmärkte*“ . [4]

Umweltverschmutzung bedeutet, dass Gewinn- und Umweltkrise nur eine weitere Geschäftsmöglichkeit ist, wie er in „*The Fourth Industrial Revolution*“ ausführlich ausführt:

In diesem revolutionären neuen Industriesystem verwandelt sich Kohlendioxid von einem Treibhausgas in einen Vermögenswert, und die Wirtschaftlichkeit der Kohlenstoffabscheidung und -speicherung geht von Kosten- und Senken der Verschmutzung zu rentablen Anlagen zur Kohlenstoffabscheidung und -nutzung über. Noch wichtiger ist, dass Unternehmen, Regierungen und Bürger bewusster und engagierter darin werden, Strategien zur aktiven Regeneration des Naturkapitals besser kennen zu lernen und sich damit befassen zu können. Dies ermöglicht eine intelligente und regenerative Nutzung des Naturkapitals, um eine nachhaltige Produktion und einen nachhaltigen Verbrauch zu steuern und Raum für die Erholung der biologischen Vielfalt in bedrohten Gebieten zu schaffen [2]

Schwabs „Lösungen“ für den herzerreißenden Schaden, den der industrielle Kapitalismus unserer natürlichen Welt zufügt, beinhalten mehr vom gleichen Gift, nur alles noch schlimmer.

Geoengineering ist einer seiner Favoriten:

Zu den Vorschlägen gehören die Installation von Riesenspiegeln in der Stratosphäre, um die Sonnenstrahlen abzulenken, das Ausbringen von Chemikalien in der Atmosphäre zur Erhöhung des Niederschlags und der Einsatz großer Maschinen zur Entfernung von Kohlendioxid aus der Luft. “[1]

Und er fügt hinzu:

Neue Ansätze werden derzeit durch die Kombination von Technologien der vierten industriellen Revolution wie Nanopartikeln und anderen fortschrittlichen Materialien vorgestellt. “[1]

Wie alle Unternehmen und pro-kapitalistischen NGOs, die den drohenden *New Deal for Nature* unterstützen, ist Schwab absolut „ungrün“.

Für ihn umfasst die „ultimative Möglichkeit“ für „saubere“ und „nachhaltige“ Energie die Kernfusion [1] und er freut sich auf den Tag, an dem Satelliten „*den Planeten mit Kommunikationswegen bedecken werden, die dazu beitragen könnten, die mehr als 4 Milliarden Menschen miteinander zu verbinden, die immer noch keinen Online-Zugang haben*“ . [1]

Schwab bedauert auch sehr die Bürokratie, die den ungehinderten Vormarsch gentechnisch veränderter Lebensmittel verhindert, und warnt davor:

Eine globale Ernährungssicherheit wird jedoch nur erreicht, wenn die Vorschriften für gentechnisch veränderte Lebensmittel an die Realität angepasst werden, dass die Genbearbeitung eine präzise, effiziente und sichere Methode zur Verbesserung der Kulturpflanzen bietet. “[1]

Die von Schwab geplante neue Ordnung wird die ganze Welt umfassen, und daher ist eine globale Governance erforderlich, um sie durchzusetzen, wie er wiederholt feststellt.

Seine bevorzugte Zukunft „wird nur durch eine verbesserte globale Governance zustande kommen“ [4], betont er . „Eine Form wirksamer globaler Governance“ [4] ist erforderlich.

Das Problem, das wir heute haben, ist das eines möglichen „Defizits an globaler Ordnung“ [4], behauptet er und fügt hinzu, dass die Weltgesundheitsorganisation „mit begrenzten und schwindenden Ressourcen ausgestattet ist“. [4]

Was er wirklich sagt, ist, dass seine 4IR / Great Reset-Gesellschaft nur funktionieren wird, wenn sie überall auf dem Planeten gleichzeitig aufgezwungen wird, andernfalls „werden wir in unseren Versuchen, globale Herausforderungen anzugehen und darauf zu reagieren, gelähmt“ . [4]

Er gibt zu:

Kurz gesagt, Global Governance steht im Zusammenhang mit all diesen anderen Themen. “[4]

Dieses englischsprachige Imperium missbilligt auf das Entschiedenste die Vorstellung einzelner Völker, sich demokratisch und selbstbestimmt für einen anderen Weg zu entscheiden. Diese liefen in „Gefahr, von globalen Normen isoliert zu werden und diese Nationen in Gefahr zu bringen, die Nachzügler der neuen digitalen Wirtschaft zu werden“, warnt Schwab.

Jedes Gefühl von Autonomie und Zugehörigkeit zur Basis wird aus Schwabs imperialistischer Sicht als Bedrohung angesehen und soll unter dem 4IR ausgerottet werden.

Er schreibt:

Einzelpersonen identifizierten ihr Leben am engsten mit einem Ort, einer ethnischen Gruppe, einer bestimmten Kultur oder sogar einer Sprache. Das Aufkommen von Online-Engagement und die zunehmende Auseinandersetzung mit Ideen aus anderen Kulturen führen dazu, dass Identitäten jetzt fungibler sind als zuvor. Dank der Kombination aus historischen Migrationsmustern und kostengünstiger Konnektivität werden Familienstrukturen neu definiert. [2]

Echte Demokratie fällt für Schwab im Wesentlichen in dieselbe Kategorie. Er weiß, dass die meisten Menschen nicht bereitwillig Plänen folgen werden, die ihr Leben zerstören und sie unter einem globalen techno-faschistischen Ausbeutungssystem versklaven. Daher ist es einfach keine Option, ihnen in dieser Angelegenheit ein Mitspracherecht einzuräumen.

Aus diesem Grund war das „Stakeholder“-Konzept für das Schwab-Projekt so wichtig. Wie oben erläutert, handelt es sich hierbei um die Negation der Demokratie, deren Schwerpunkt stattdessen darauf liegt, „über Interessengruppen hinweg nach Lösungen zu suchen“ . [1]

Wenn die Öffentlichkeit, die Menschen, in diesen Prozess einbezogen werden, ist dies nur oberflächlich. Die Tagesordnung wurde bereits im Voraus gesetzt und die Entscheidungen hinter den Kulissen getroffen.

Schwab gibt genau das zu, wenn er schreibt:

Wir müssen den Dialog zwischen allen Beteiligten wieder aufnehmen, um ein gegenseitiges Verständnis zu gewährleisten, das eine Vertrauenskultur zwischen Regulierungsbehörden, Nichtregierungsorganisationen, Fachleuten und Wissenschaftlern fördert. Die Öffentlichkeit muss auch in Betracht gezogen werden, da sie an der demokratischen Gestaltung biotechnologischer Entwicklungen beteiligt sein muss, die sich auf die Gesellschaft, den Einzelnen und die Kulturen auswirken. [1]



Die Öffentlichkeit muss also „auch“ als nachträglicher Gedanke betrachtet werden. Nicht einmal direkt konsultiert, nur „in Betracht gezogen“! Und die Rolle der Menschen, der Demos (griechisch: Volk), wird lediglich darin bestehen, an der „Gestaltung“ biotechnologischer Entwicklungen teilzunehmen.

Die Möglichkeit, dass die Öffentlichkeit die Idee biotechnologischer Entwicklungen tatsächlich ablehnt, wurde dank der bewusst eingebauten Annahmen der Stakeholder-Formel vollständig beseitigt.

Die gleiche Botschaft ist in der Überschrift von Schwabs Schlussfolgerung zur Gestaltung der Zukunft der vierten industriellen Revolution enthalten: „*Was Sie tun können, um die vierte industrielle Revolution zu gestalten*“ . [1] Die Technotyrannei kann nicht in Frage gestellt oder gestoppt, sondern lediglich „gestaltet“ werden. .

Schwab verwendet den Begriff „Systemführung“, um die zutiefst antidemokratische Art und Weise zu beschreiben, in der die obersten 1% uns allen seine Agenda auferlegt, ohne uns die Möglichkeit zu geben, Nein zu sagen.

Er schreibt:

Bei der Systemführung geht es darum, eine gemeinsame Vision für Veränderungen zu entwickeln – in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der globalen Gesellschaft – und danach zu handeln, um zu ändern, wie und wem das System seine Vorteile bietet. Die Systemführung erfordert Maßnahmen aller Beteiligten, einschließlich Einzelpersonen, Führungskräfte, sozialer Einflussfaktoren und politischer Entscheidungsträger. “[1]

Er bezeichnet diese Voll-Spektrum- Top-Down-Kontrolle als „*Systemmanagement der menschlichen Existenz*“ [1], andere würden dafür den Begriff „Totalitarismus“ bevorzugen.

Eines der charakteristischen Merkmale des historischen Faschismus in Italien und Deutschland war dessen Ungeduld mit den unbequemen Beschränkungen, die der herrschenden Klasse („der Nation“ in faschistischer Sprache) durch Demokratie und politischen Liberalismus auferlegt wurden.

All dies musste damals aus dem Weg geräumt werden, um einen Blitzkrieg der beschleunigten „Modernisierung“ zu ermöglichen.

Wir sehen den gleichen Geist in Schwabs Forderungen nach „agiler Regierungsführung“, in denen er fordert, dass „*das Tempo der technologischen Entwicklung und eine Reihe von Merkmalen von Technologien frühere politische Entscheidungszyklen und -prozesse unzureichend machen*“ . [1]

Er schreibt:

Die Idee, Governance-Modelle zu reformieren, um mit neuen Technologien fertig zu werden, ist nicht neu, aber angesichts der Leistungsfähigkeit der heute aufkommenden Technologien ist die Dringlichkeit weitaus größer. Das Konzept der „agilen Governance“ versucht, die Wendigkeit, Fluidität, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Technologien selbst und der privatwirtschaftlichen Akteure, die sie übernehmen in Einklang zu bringen. “[1]

Der Ausdruck „*Reform der Governance-Modelle zur Bewältigung neuer Technologien*“ verrät hier wirklich das Spiel. Wie im Faschismus müssen soziale Strukturen neu erfunden werden, um den Anforderungen des Kapitalismus und seiner gewinnsteigernden Technologien gerecht zu werden.



Schwab erklärt, dass seine „*agile Governance*“ die Schaffung sogenannter Policy Labs (Politik-Labore) beinhalten würde – „*geschützte Räume innerhalb der Regierung mit dem ausdrücklichen Auftrag, mit neuen Methoden der Politikentwicklung unter Verwendung agiler Prinzipien zu experimentieren*“ – und „*die Zusammenarbeit zwischen Regierungen und Unternehmen zu fördern*“ „*Entwicklungssandkästen*“ und „*experimentelle Prüfstände*“ zur Entwicklung von Vorschriften unter Verwendung iterativer, sektorübergreifender und flexibler Ansätze. „ [1]

Für Schwab besteht die Aufgabe des Staates darin, kapitalistische Ziele voranzutreiben und sie keiner Kontrolle zu unterziehen. Er befürwortet zwar die Rolle des Staates bei der Ermöglichung einer Unternehmensübernahme unseres Lebens, ist jedoch weniger an seiner Regulierungsfunktion interessiert, die den Zufluss von Gewinnen in private Hände verlangsamen könnte, und sieht daher „*die Entwicklung von Ökosystemen privater Regulierungsbehörden, die auf Märkten konkurrieren*“. [1]

In seinem Buch von 2018 erörtert Schwab das Problem lästiger Vorschriften und wie diese Grenzen im Kontext von Daten und Datenschutz am besten „überwunden“ werden können.

Er kommt mit dem Vorschlag von

öffentlich-privaten Vereinbarungen zum Datenaustausch, die „im Notfall das Glas einschlagen“ (gemeint ist das Bild des Alarmknopfes hinter einer Glasscheibe, die im Notfall eingeschlagen werden muss). Diese kommen nur unter vorher vereinbarten Notsituationen (wie einer Pandemie) ins Spiel und können dazu beitragen, Verzögerungen zu verringern und die Koordination der Ersthelfer zu verbessern, indem vorübergehend der Datenaustausch ermöglicht wird, der unter normalen Umständen illegal wäre.“ [1]

Lustigerweise gab es zwei Jahre später tatsächlich eine „Pandemie“ und diese „vorab vereinbarten Notsituationen“ wurden Realität.

Das sollte für Schwab aber keine große Überraschung sein, da sein WEF im Oktober 2019 die berüchtigte Event 201-Konferenz mitgetragen hatte, die [eine fiktive Coronavirus-Pandemie modellierte](#) .

Und er verschwendete wenig Zeit, um ein neues Buch herauszubringen, Covid-19: The Great Reset, das er gemeinsam mit Thierry Malleret verfasste, der das so genannte monatliche Barometer betreibt: „*Eine prägnante, prädiktive Analyse für Privatinvestoren, globale CEOs und Meinungsforscher. und Entscheidungsträger*“. [4]

Das im Juli 2020 veröffentlichte Buch soll „*Vermutungen und Ideen darüber vorantreiben, wie die Welt nach der Pandemie aussehen könnte und vielleicht sollte*“ . [4]

Schwab und Malleret geben zu, dass Covid-19 „*eine der am wenigsten tödlichen Pandemien ist, die die Welt in den letzten 2000 Jahren erlebt hat*“, und setzen hinzu, dass „*die Folgen von COVID-19 in Bezug auf Gesundheit und Mortalität im Vergleich zu früheren Pandemien gering sein werden*“ . [4]

Sie fügen hinzu:

Es stellt keine existenzielle Bedrohung oder einen Schock dar, der die Weltbevölkerung über Jahrzehnte prägen wird.“ [4]

Unglaublich, aber wahr, wird diese „milde“ Krankheit gleichzeitig als Vorwand für einen beispiellosen sozialen Wandel unter dem Banner von „The Great Reset“ präsentiert!

Und obwohl sie ausdrücklich erklären, dass Covid-19 keinen großen „Schock“ darstellt, verwenden die Autoren wiederholt denselben Begriff, um die breiteren Auswirkungen der Krise zu beschreiben.

Schwab und Malleret stellen Covid-19 in eine lange Tradition von Ereignissen, die plötzliche und bedeutende Veränderungen in unserer Gesellschaft ermöglicht haben.

Sie berufen sich speziell auf den Zweiten Weltkrieg:

Der Zweite Weltkrieg war der Inbegriff eines Transformationskrieges, der nicht nur grundlegende Veränderungen der Weltordnung und der Weltwirtschaft auslöste, sondern auch radikale Veränderungen in den sozialen Einstellungen und Überzeugungen mit sich brachte, die schließlich den Weg für radikal neue Richtlinien und Bestimmungen für Sozialverträge (wie den Beitritt von Frauen in die arbeitende Bevölkerung, bevor sie das Wahlrecht erhielten).

Es gibt offensichtlich grundlegende Unterschiede zwischen einer Pandemie und einem Krieg (die wir auf den folgenden Seiten genauer betrachten werden), aber das Ausmaß ihrer transformativen Kraft ist vergleichbar. Beide haben das Potenzial, eine transformative Krise von bisher unvorstellbarem Ausmaß zu sein. “[4]

Zusammen mit vielen zeitgenössischen „Verschwörungstheoretikern“ führen [sie einen direkten Vergleich](#) zwischen Covid-19 und 9/11 (das Terror-Attentat vom 11. September) durch:

Dies geschah nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001. Überall auf der Welt wurden neue Sicherheitsmaßnahmen wie der Einsatz weit verbreiteter Kameras, das Erfordernis elektronischer ID-Karten und das Ein- und Ausloggen von Mitarbeitern oder Besuchern zur Norm. Zu dieser Zeit galten diese Maßnahmen als extrem, aber heute werden sie überall angewendet und als „normal“ angesehen. “[4]

Wenn irgendein Tyrann sein Recht erklärt, über eine Bevölkerung zu herrschen, ohne ihre Ansichten zu berücksichtigen, begründet er seine Diktatur gerne mit der Behauptung, dass er moralisch dazu berechtigt sei, weil er „erleuchtet“ ist.

Gleiches gilt für die durch Covid angetriebene Tyrannei von Schwabs großem Reset, die das Buch als „aufgeklärte Führung“ einstuft, und fügt hinzu:

Einige Führungskräfte und Entscheidungsträger, die bereits an der Spitze des Kampfes gegen den Klimawandel standen, möchten möglicherweise den durch die Pandemie verursachten Schock nutzen, um dauerhafte und umfassendere Umweltveränderungen umzusetzen. Sie werden die Pandemie tatsächlich „gut nutzen“, indem sie die Krise nicht unnütz verstreichen lassen. “[4]

Die herrschende Elite des globalen Kapitalismus hat sicherlich ihr Bestes getan, um „den durch die Panik verursachten Schock auszunutzen“, und uns allen seit den frühesten Tagen des Ausbruchs der Pandemie versichert, dass aus irgendeinem unerfindlichen Grund nichts in unserem Leben jemals wieder so sein kann, wie es vorher war.

Schwab und Malleret sind unvermeidlicherweise begeistert von der Anwendung dieses Neuen-Normal-Rahmenwerks, obwohl sie zugeben, dass das Virus von Anfang an nur ein „mildes“ war.

„Es ist unser entscheidender Moment“, krähen sie. „Viele Dinge werden sich für immer ändern“. „Eine neue Welt wird entstehen“. „Der von COVID-19 ausgelöste, gesellschaftliche Umbruch wird Jahre und möglicherweise Generationen dauern.“

Viele von uns überlegen, wann sich die Dinge wieder normalisieren werden. Die kurze Antwort lautet: Niemals. “

Sie schlagen sogar eine neue historische Trennung zwischen „der Zeit vor der Pandemie“ und der „Welt nach der Pandemie“ vor . [4]

Sie schreiben:

Es kommen so radikale Veränderungen mit solchen Konsequenzen, dass einige Experten von einer Ära vor dem Coronavirus (BC) und nach dem Coronavirus (AC) gesprochen haben. Wir werden überrascht sein, wie schnell und unerwartet diese Veränderungen sind – wenn sie miteinander in Konflikt stehen, werden sie Konsequenzen zweiter, dritter, vierter und höherer Ordnung, Kaskadeneffekte und unvorhergesehene Ergebnisse hervorrufen. Auf diese Weise werden sie eine „neue Normalität“ formen, die sich radikal von der unterscheidet, die wir nach und nach hinter uns zurücklassen werden. Viele unserer Überzeugungen und Annahmen, wie die Welt aussehen könnte oder sollte, werden dabei zerstört. [4]

Bereits im Jahr 2016 blickte Schwab auf „neue Wege zur Nutzung von Technologie zur Verhaltensänderung“ [2] und prognostizierte:

Das Ausmaß und die Breite der sich entwickelnden technologischen Revolution werden wirtschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen von solch phänomenalen Ausmaßen einleiten, dass sie kaum vorstellbar sind. “[2]

Eine Art und Weise, wie er gehofft hatte, dass seine technokratische Agenda vorgebracht werden würde, waren, wie wir angemerkt haben, die „Schwindel-Lösungswege“ für den Klimawandel, wie sie von [vorgeblich grünen Kapitalisten](#) vorgeschlagen wurden .

Unter dem Titel „Environmental Reset“ führen Schwab und Malleret an:

Auf den ersten Blick scheinen die Pandemie und die Umwelt nur entfernte Verwandte zu sein. aber sie sind viel enger und verflochtener als wir denken. “ [4]

Eine dieser Verbindungen besteht darin, dass sowohl die Klima- als auch die Virus- „Krise“ vom WEF und dergleichen genutzt wurden, um ihre Agenda der globalen Governance voranzutreiben. Schwab und sein Co-Autor haben es so formuliert: „*Sie sind globaler Natur und können daher nur global koordiniert richtig angegangen werden.*“ [4]

Ein weiteres Bindeglied ist die Art und Weise, in der die „Wirtschaft nach der Pandemie“ und die „grüne Wirtschaft“ [4] massive Gewinne für weitgehend dieselben Sektoren des Großunternehmens erzielen.

Covid-19 war offensichtlich eine großartige Nachricht für jene Kapitalisten, die von Umweltzerstörung profitieren wollten. Schwab und Malleret berichteten:

Die Überzeugung, dass ESG-Strategien (ESG = „Environment“, „Social“ und „Governance“) von der Pandemie profitiert haben und sehr wahrscheinlich weiter profitieren werden, wird durch verschiedene Umfragen und Berichte bestätigt. Frühe

Daten zeigen, dass der Nachhaltigkeitssektor im ersten Quartal 2020 besser abschnitt als herkömmliche Fonds. “[4]

Die kapitalistischen Haie des sogenannten „Nachhaltigkeitssektors“ reiben sich vor Freude die Hände über die Aussicht auf all das Geld, das sie mit dem Vorwand „Covid“ beim großen, faschistischen Reset verdienen können, bei dem der Staat instrumentalisiert wird, um ihr heuchlerisches Profitmachen zu finanzieren .

Anmerkung Schwab und Malleret:

Der Schlüssel zur Verdrängung des privaten Kapitals in neue Quellen natur-positiven wirtschaftlichen Werts wird darin bestehen, wichtige politische Hebel und Anreize für öffentliche Finanzen im Rahmen eines umfassenderen wirtschaftlichen Umbaus zu verschieben. “[4]

Ein von Systemiq in Zusammenarbeit mit dem Weltwirtschaftsforum erstelltes Strategiepapier schätzt, dass der Aufbau einer natur-positiven Wirtschaft bis 2030 mehr als 10 Billionen US-Dollar pro Jahr ausmachen könnte. Das Zurücksetzen der Umwelt auf Neuanfang sollte nicht als Kosten, sondern als eine Investition gesehen werden, die wirtschaftliche Aktivität und Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen wird. “[4]

Angesichts der von Schwab dargelegten Verflechtung von Klima- und Covid-Krise könnten wir spekulieren, dass der ursprüngliche Plan darin bestand, den „New Normal-Reset“ vor dem Hintergrund der Klimakrise durchzusetzen.

Aber offensichtlich hat all diese Werbung für Greta Thunberg und die von [Großunternehmen unterstützte Extinction Rebellion](#) nicht genug öffentliche Panik ausgelöst, um solche Maßnahmen zu rechtfertigen.

Covid-19 dient Schwabs Zwecken perfekt, da die unmittelbare Dringlichkeit es ermöglicht, den gesamten Prozess zu beschleunigen und ohne angemessene Prüfungen durchzuführen.

Der entscheidende Unterschied zwischen den jeweiligen Zeithorizont einer Pandemie und dem des Klimawandels und des Verlustes an Natur besteht darin, dass ein Pandemierisiko sofortiges Handeln erfordert, auf das ein schnelles Ergebnis folgt, Wogegen Klimawandel und Naturverlust zwar ebenfalls sofortiges Handeln erfordern, das Ergebnis (oder „zukünftige Belohnung“ im Fachjargon der Ökonomen) nur mit einer gewissen Zeitverzögerung folgt. [4]

Für Schwab und seine Freunde ist Covid-19 der große Beschleuniger für alles, was sie uns seit Jahren aufzwingen wollen.

Wie er und Malleret sagen:

Die Pandemie verschärft und beschleunigt die geopolitischen Trends, die bereits vor Ausbruch der Krise erkennbar waren, deutlich. “[4]

Die Pandemie markiert einen Wendepunkt, indem sie diesen Übergang beschleunigt. Sie hat das Problem herauskristallisiert und eine Rückkehr zum Status quo vor der Pandemie unmöglich gemacht. “[4]

Sie können ihre Freude über die Richtung, die die Gesellschaft jetzt einschlägt, kaum verbergen:

Die Pandemie wird die Innovation noch weiter beschleunigen und bereits laufende technologische Veränderungen katalysieren (vergleichbar mit dem verschärften Effekt, den sie auf andere zugrunde liegende globale und nationale Probleme hatte) und jedes digitale Unternehmen oder die digitale Dimension eines Unternehmens „aufladen“. [4]  
[...]

Mit der Pandemie hat die „digitale Transformation“, auf die sich so viele Analysten seit Jahren beziehen, ohne genau zu wissen, was sie bedeutet, ihren Katalysator gefunden. Ein wesentlicher Effekt der Beschränkung wird die Ausweitung und Weiterentwicklung der digitalen Welt auf entscheidende und oft dauerhafte Weise sein.

Im April 2020 beobachteten mehrere Technologieführer, wie schnell und radikal die durch die Gesundheitskrise verursachten Notwendigkeiten die Einführung einer breiten Palette von Technologien ausgelöst hatten. Innerhalb von nur einem Monat schien es, dass viele Unternehmen in Bezug auf die Tech-Akzeptanz mehrere Jahre „vorspulten“. [4]

Das Schicksal lächelt Klaus Schwab offensichtlich zu, da es dieser Covid-19-Krise glücklicherweise gelungen ist, so ziemlich jeden Aspekt der Agenda voranzutreiben, für die er über die Jahrzehnte geworben hat.

So berichten er und Malleret mit Befriedigung, dass „*die Pandemie die Einführung der Automatisierung am Arbeitsplatz und die Einführung von mehr Robotern in unserem persönlichen und beruflichen Leben beschleunigen wird*“. [4]

Lockdowns auf der ganzen Welt haben den Unternehmen, die Online-Einkäufe anbieten, natürlich einen großen finanziellen Schub verliehen.

Die Autoren zählen auf:

Verbraucher brauchen Produkte, und wenn sie nicht einkaufen können, werden sie unweigerlich online einkaufen. Mit zunehmender Gewohnheit werden sich Menschen, die noch nie online eingekauft haben, damit vertraut machen, während sich Menschen, die zuvor Teilzeit-Online-Käufer waren, vermutlich mehr darauf verlassen werden. Dies wurde während der Sperrungen deutlich.

In den USA stellten Amazon und Walmart zusammen 250.000 Mitarbeiter ein, um mit der steigenden Nachfrage Schritt zu halten, und bauten eine massive Infrastruktur für die Online-Bereitstellung auf. Dieses beschleunigte Wachstum des E-Commerce bedeutet, dass die Giganten des Online-Einzelhandels wahrscheinlich noch stärker aus der Krise hervorgehen werden als in der Zeit vor der Pandemie. [4]

Sie fügen hinzu:

Da immer mehr und vielfältigere Dinge und Dienstleistungen über unsere Handys und Computer zu uns gebracht werden, werden Unternehmen in so unterschiedlichen Branchen wie E-Commerce, kontaktlosem Betrieb, digitalen Inhalten, Robotern und Drohnenlieferungen (um nur einige zu nennen) florieren. Es ist kein Zufall, dass Firmen wie Alibaba, Amazon, Netflix oder Zoom als „Gewinner“ aus den Sperrungen hervorgingen. [4]

Als Konsequenz könnten wir davon ausgehen, dass es „nicht zufällig“ ist, dass Regierungen, die dank des WEF von Großunternehmen erobert und kontrolliert wurden, eine COV „New Reality“ eingeführt haben, unter welcher die Großunternehmen die Gewinner sind ...

Die von Covid inspirierten guten Nachrichten hören nie auf für all die Geschäftsbereiche, die von der [vierten industriellen Repression](#) profitieren werden.

Die Pandemie könnte sich als Segen für die Online-Bildung erweisen“, berichten Schwab und Malleret. „In Asien war die Umstellung auf Online-Bildung besonders bemerkenswert: Die Zahl der digitalen Einschreibungen von Schülern hat stark zugenommen, die Bewertung für Online-Bildungsunternehmen ist viel höher und das Kapital für Start-ups im Bereich „ed-tech“ (education technology) ist höher ... seit Sommer 2020 scheint Richtung des Trends klar zu sein: Die Bildungswelt wird, wie für so viele andere Branchen, teilweise virtuell. [4]

Auch der Online-Sport hat Fahrt aufgenommen:

Für eine Weile kann soziale Distanzierung die Ausübung bestimmter Sportarten einschränken, was wiederum der immer stärkeren Ausweitung des E-Sports zugute kommt. Technik und Digital sind nie weit weg!“ [4]

Es gibt ähnliche Nachrichten aus dem Bankensektor:

Die Online-Banking-Interaktionen sind während der Krise von 10 Prozent auf 90 Prozent gestiegen, ohne dass die Qualität abnimmt und die Compliance steigt.“ [4]

Der von Covid inspirierte Einstieg in die Online-Aktivität kommt offensichtlich Big Tech-Unternehmen zugute, die mit der Krise enorme Gewinne erzielen, wie die Autoren beschreiben:

Der kombinierte Marktwert der führenden Technologieunternehmen eilten während der Lockdowns von Rekord zu Rekord und stieg sogar wieder über das Niveau, bevor der Ausbruch begann. Es ist unwahrscheinlich, dass dieses Phänomen bald nachlässt, ganz im Gegenteil.“ [4]

Es ist aber auch eine gute Nachricht für alle beteiligten Unternehmen, die keine Menschen mehr bezahlen müssen, die für sie arbeiten. Bei der Automatisierung ging es seit jeher darum, Kosten zu sparen und damit die Gewinne für die kapitalistische Elite zu steigern.

Die Kultur des faschistischen „New Normal“ wird auch lukrative Spin-off-Vorteile für bestimmte Geschäftsbereiche, wie die Verpackungsindustrie bieten, erklären Schwab und Malleret.

Die Pandemie wird sicherlich unseren Fokus auf Hygiene verstärken. Eine neue Besessenheit von Sauberkeit wird insbesondere die Schaffung neuer Verpackungsformen mit sich bringen. Wir werden aufgefordert, die von uns gekauften Produkte nicht zu berühren. Einfache Freuden wie das Riechen einer Melone oder das Auspressen einer Frucht werden verpönt und können sogar der Vergangenheit angehören.“ [4]

Die Autoren beschreiben auch etwas, das sehr nach einer technokratischen, gewinnbezogenen Agenda hinter der „sozialen Distanzierung“ klingt, die ja ein so wichtiges Element des Covid-Resets war.

Sie schreiben:

In der einen oder anderen Form dürften soziale und physische Distanzierungsmaßnahmen nach dem Abklingen der Pandemie bestehen bleiben, was die Entscheidung vieler Unternehmen aus verschiedenen Branchen rechtfertigt, die Automatisierung zu beschleunigen. Nach einer Weile werden die anhaltenden Bedenken hinsichtlich der technologischen Arbeitslosigkeit nachlassen, da die Gesellschaften die

Notwendigkeit betonen, den Arbeitsplatz so umzustrukturieren, dass ein enger menschlicher Kontakt minimiert wird.

In der Tat eignen sich Automatisierungstechnologien besonders gut für eine Welt, in der Menschen nicht zu nahe zueinander kommen können oder bereit sind, ihre Interaktionen zu reduzieren. Unsere anhaltende und möglicherweise anhaltende Angst, mit einem Virus (COVID-19 oder einem anderen) infiziert zu werden, wird daher den unaufhaltsamen Marsch der Automatisierung beschleunigen, insbesondere in den Bereichen, die am anfälligsten für Automatisierung sind. [4]

Wie bereits erwähnt, ist Schwab seit langem frustriert von all den lästigen Vorschriften, die Kapitalisten davon abhalten, so viel Geld zu verdienen, wie sie möchten, indem sie sich auf wirtschaftlich irrelevante Belange wie die Sicherheit und das Wohlergehen der Menschen konzentrieren.

Aber – Hurra! – Die Covid-Krise hat die perfekte Entschuldigung dafür geliefert, große Teile dieser veralteten Hindernisse für Wohlstand und Wachstum zu beseitigen.

Ein Bereich, in dem lästige Bürokratie aufgegeben wird, ist die Gesundheit. Wie könnte sich ein vernünftiger Stakeholder vorstellen, dass eine bestimmte Verpflichtung zur Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit die Rentabilität dieses bestimmten Unternehmenssektors beeinträchtigen sollte?

Schwab und Malleret sind übergelukkig darüber, dass die Telemedizin vom Covid-Notfall „erheblich profitieren“ wird:

Die Notwendigkeit, die Pandemie mit allen verfügbaren Mitteln zu bekämpfen (und während des Ausbruchs die Notwendigkeit, die Beschäftigten im Gesundheitswesen durch Fernarbeit zu schützen), beseitigte einige der regulatorischen und rechtlichen Hindernisse im Zusammenhang mit der Einführung der Telemedizin. “ [4]

Die Aufhebung von Vorschriften ist ein allgemeines Phänomen unter dem globalen Regime New Normal, wie Schwab und Malleret berichten:

Bisher haben die Regierungen häufig die Einführung neuer Technologien verlangsamt, indem sie lange darüber nachgedacht haben, wie der geeignetste Rechtsrahmen aussehen sollte. Wie das Beispiel der Bereitstellung von Telemedizin und Drohnen jetzt zeigt, ist eine dramatische Beschleunigung möglich, die durch die Notwendigkeit erzwungen wird.

Während der Sperrungen kam es plötzlich zu einer quasi globalen Lockerung der Vorschriften, die zuvor den Fortschritt in Bereichen behindert hatten, in denen die Technologie seit Jahren verfügbar war, weil es keine bessere oder andere Wahl gab. Was bis vor kurzem undenkbar war, wurde plötzlich möglich ... Neue Vorschriften bleiben bestehen. [4]

Sie fügen hinzu:

Die derzeitige Notwendigkeit, die „kontaktlose Wirtschaft“ voranzutreiben, und die darauffolgende Bereitschaft der Regulierungsbehörden, sie zu beschleunigen, bedeutet, dass keine Grenzen gesetzt sind. “ [4]

„Ohne Tabus“. Vertun Sie sich bloß nicht: Das ist die Sprache, die der Kapitalismus annimmt, wenn er den Anschein liberaler Demokratie fallen lässt und in den voll-faschistischen Modus übergeht.



Aus der Arbeit von Schwab und Malleret geht hervor, dass eine faschistische Verschmelzung von Staat und Wirtschaft zum Vorteil der Letzteren ihren „Great Reset“ (den großen Neustart) untermauert.

Seit Beginn der Covid-Krise wurden phänomenale Geldsummen aus der öffentlichen Hand in die prall gefüllten Taschen der oberen 1% transferiert, wie sie anerkennen:

Im April 2020, als die Pandemie die Welt zu erobern begann, hatten Regierungen auf der ganzen Welt Konjunkturprogramme in Höhe von mehreren Billionen Dollar angekündigt, als ob fast gleichzeitig acht oder neun Marshall-Pläne umgesetzt worden wären.

[...]

COVID-19 hat viele der Spielregeln zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor umgeschrieben. [...] Das wohlwollende (oder anderweitig) stärkere Eindringen von Regierungen in das Leben von Unternehmen und die Führung ihrer Geschäfte wird länderspezifisch sein und branchenabhängig und daher viele verschiedene Erscheinungsformen zeigen.

[...]

Maßnahmen, die vor der Pandemie unvorstellbar gewesen wären, könnten weltweit zum Standard werden, da die Regierungen versuchen, zu verhindern, dass die wirtschaftliche Rezession zu einer katastrophalen Depression wird.

[...]

Zunehmend wird die Regierung aufgefordert, als „Zahler der letzten Instanz“ zu fungieren, um die durch die Pandemie ausgelösten Massenentlassungen und Unternehmenszerstörungen zu verhindern oder einzudämmen. All diese Änderungen verändern die Regeln des wirtschafts- und geldpolitischen „Spiels“. [4]

Schwab und sein Mitautor begrüßen die Aussicht auf verstärkte staatliche Befugnisse, um das Profitieren von Großunternehmen zu fördern.

Sie schreiben:

Eine der großen Lehren der letzten fünf Jahrhunderte in Europa und Amerika lautet: Akute Krisen tragen zur Stärkung der Macht des Staates bei. Das war schon immer so und es gibt keinen Grund, warum es bei der COVID-19-Pandemie anders sein sollte. “[4]

Und sie fügen hinzu:

Mit Blick auf die Zukunft werden die Regierungen höchstwahrscheinlich, jedoch mit unterschiedlicher Intensität, entscheiden, dass es im besten Interesse der Gesellschaft liegt, einige Spielregeln neu zu schreiben und ihre Rolle dauerhaft zu stärken. “[4]

Die Idee, die Spielregeln neu zu schreiben, erinnert wiederum sehr an die faschistische Sprache, ebenso wie die Idee, die Rolle des Staates bei der Unterstützung des Privatsektors dauerhaft zu stärken.

In der Tat lohnt es sich, Schwabs Position zu diesem Thema mit der des italienischen faschistischen Diktators Benito Mussolini zu vergleichen, der 1931 auf die Wirtschaftskrise mit der Einrichtung einer speziellen Notfallstelle, *L'Istituto mobiliare italiano*, reagierte, um Unternehmen zu helfen.



Mussolini erklärte, dies sei:

ein Mittel, um die italienische Wirtschaft energisch in ihre Unternehmensphase zu treiben, d.h. ein System, das Privateigentum und Eigeninitiative grundsätzlich respektiert, sie jedoch eng mit dem Staat verbindet, der sie allein schützen, kontrollieren und ernähren kann. “[ 5 ]

Der Verdacht auf den faschistischen Charakter von Schwabs großem Reset wird natürlich durch die polizeilichen und staatlichen Maßnahmen bestätigt, die weltweit eingeführt wurden, um die Einhaltung der Covid-Notfallmaßnahmen sicherzustellen.

Die bloße, rohe Kraft, die niemals weit unter der Oberfläche des kapitalistischen Systems liegt, wird zunehmend sichtbar, wenn es in die faschistische Phase eintritt, und genau das wird in Schwabs und Mallerets Buch sehr deutlich.

Das Wort „Kraft“ wird im Kontext von Covid-19 immer wieder eingesetzt. Manchmal ist dies in einem geschäftlichen Kontext der Fall , wie bei den Aussagen, dass „*COVID-19 alle Banken gezwungen hat, eine digitale Transformation zu beschleunigen, die jetzt bestehen bleibt*“ oder dass „*der Mikro-Reset jedes Unternehmen in jeder Branche zum Experimentieren zwingt, zu neuen Wegen, Geschäfte zu machen, zu arbeiten und zu operieren* “. [4]

Aber manchmal wird es direkt auf Menschen oder „Konsumenten“ angewendet, da Schwab und sein Mann lieber an uns denken.

Während der Lockdowns waren viele Verbraucher, die sich bisher nicht zu sehr auf digitale Anwendungen und Dienste verlassen wollten, gezwungen, ihre Gewohnheiten fast über Nacht zu ändern: Filme online schauen, anstatt ins Kino zu gehen, Mahlzeiten liefern zu lassen, anstatt in Restaurants zu gehen, mit Freunden aus der Ferne zu sprechen anstatt sie hautnah zu treffen, mit Kollegen auf einem Bildschirm zu sprechen, anstatt an der Kaffeemaschine zu plaudern, online zu trainieren, anstatt ins Fitnessstudio zu gehen, und so weiter.

[...]

Viele der technischen Verhaltensweisen, die wir annehmen mussten während der Einschränkungen werden durch Vertrautheit natürlicher. Wenn die soziale und physische Distanzierung fortbesteht, wird die Tatsache, dass man sich mehr auf digitale Plattformen verlässt um zu kommunizieren, zu arbeiten, Rat zu suchen oder etwas zu

bestellen, nach und nach gegen früher tief verwurzelten Gewohnheiten an Boden gewinnen. [4]

In einem faschistischen System wird dem Einzelnen nicht die Wahl geboten, ob er den staatlichen Forderungen nachkommen will oder nicht, wie Schwab und Malleret in Bezug auf die sogenannte Kontaktverfolgung deutlich machen:

Keine freiwillige Kontaktverfolgungs-App funktioniert, wenn Personen nicht bereit sind, der Regierungsbehörde, die das System überwacht, ihre eigenen persönlichen Daten zur Verfügung zu stellen. Wenn sich eine Person weigert, die App herunterzuladen (und daher Informationen über mögliche Infektionen, Bewegungen und Kontakte zurückzuhalten), sind alle davon betroffen. “ [4]

Dies ist ein weiterer großer Vorteil der Covid-Krise gegenüber der Umweltkrise, die möglicherweise zur Durchsetzung ihrer neuen Normalität genutzt wurde:

Während bei einer Pandemie die Mehrheit der Bürger der Notwendigkeit von Zwangsmaßnahmen eher zustimmt, werden sie sich bei Umweltrisiken, bei denen die Beweise bestritten werden können, einer Einschränkung der Politik widersetzen. “ [4]

Diese „Zwangsmaßnahmen“, mit denen wir alle rechnen sollen, werden natürlich ein unvorstellbares Maß an faschistischer Überwachung unseres Lebens beinhalten, insbesondere in unserer Rolle als Lohnsklaven.

Schwab und Malleret schreiben: „Die Unternehmen werden sich in Richtung einer stärkeren Überwachung bewegen. Ob zum Guten oder zum Schlechten, Unternehmen beobachten und zeichnen manchmal auf, was ihre Belegschaft tut. Der Trend kann viele verschiedene Formen annehmen, von der Messung der Körpertemperatur mit Wärmebildkameras bis zur Überwachung über eine App, wie Mitarbeiter soziale Distanzierung einhalten. “ (135)

Zwangsmaßnahmen der einen oder anderen Art werden wahrscheinlich auch angewendet, um die Menschen zu zwingen, die zur Zeit vor der Zulassung stehenden Covid-Impfungen zu akzeptieren.



Schwab ist tief mit dieser Welt verbunden, da er mit Bill Gates auf [Du und Du verkehrt](#) und [von Big Pharmas](#) starkem Mann, Henry McKinnell, dem Vorsitzenden und Geschäftsführer von Pfizer Inc, als „eine Person, die sich wirklich einer wirklich edlen Sache verschrieben hat“ [gefeiert wurde](#).

Daher ist es nicht verwunderlich, dass er mit Malleret darauf besteht, dass „eine vollständige Rückkehr zum „Normalen“ nicht in Betracht gezogen werden kann, bevor ein Impfstoff verfügbar ist“ . [4]

Er setzt hinzu:

„Die nächste Hürde ist die politische Herausforderung, weltweit genügend Menschen zu impfen (wir sind gemeinsam so stark wie das schwächste Glied) und trotz des Anstiegs der Anti-Vaxxer eine ausreichend hohe Compliance-Rate zu erzielen.“ [4]

„Anti-Vaxxer“ stehen somit auf Schwabs Liste der Bedrohungen für sein Projekt, ebenso wie Anti-Globalisierungs- und antikapitalistische Demonstranten, Gilets Jaunes (die französischen Gelbwesten) und alle, die in „Klassenkonflikte“, „gesellschaftlichen Widerstand“ und „politische Gegenreaktionen“ verwickelt sind.

Die Mehrheit der Weltbevölkerung wurde bereits durch den Mangel an Demokratie, den Schwab durch seine Stakeholder-Unternehmensdominanz, seine „agile Governance“ und sein totalitäres „Systemmanagement der menschlichen Existenz“ hervorheben will, von Entscheidungsprozessen ausgeschlossen.

Aber wie stellt er sich vor, mit dem „düsteren Szenario“ umzugehen, in dem sich Menschen gegen seinen großen Neu-Normalitäts-Reset und seine transhumanistische, vierte industrielle Revolution erheben?

Welchen Grad an „Gewalt“ und „Zwangmaßnahmen“ würde er in Kauf nehmen, um den Beginn seines technokratischen neuen Zeitalters sicherzustellen?

Die Frage ist erschreckend, aber wir sollten auch das historische Beispiel des Regimes des 20. Jahrhunderts berücksichtigen, in das Schwab hineingeboren wurde.

Hitlers neue Nazi-Normalität sollte tausend Jahre dauern, stürzte jedoch 988 Jahre vor dem Ziel ab. Nur weil Hitler mit aller Zuversicht der Macht sagte, dass sein Reich ein Jahrtausend dauern würde, bedeutete dies nicht, dass es so war.

Nur weil Klaus Schwab und Thierry Malleret und ihre Freunde sagen, dass wir jetzt in die vierte industrielle Revolution eintreten und unsere Welt für immer verändert wird, heißt das nicht, dass es so ist.

Wir müssen ihre neue Normalität nicht akzeptieren. Wir müssen uns ihrer Angstmacherei nicht anschließen. Wir müssen ihre Impfstoffe nicht nehmen. Wir müssen uns nicht von ihnen Smartphones implantieren lassen oder unsere DNA bearbeiten lassen. Wir müssen nicht mundtot und unterwürfig direkt in ihre transhumanistische Hölle gehen.

Wir können ihre Lügen anprangern! Enthülle ihre Agenda! Lehne ihre Erzählung ab! Lehnen Sie ihre giftige Ideologie ab! Widerstehen Sie ihrem Faschismus!

Klaus Schwab ist kein Gott, sondern ein Mensch. Nur ein älterer Mann. Und von seinesgleichen, mit denen er zusammenarbeitet, dieser globalen kapitalistischen Elite, gibt es nur wenige. Ihre Ziele sind nicht die Ziele der überwiegenden Mehrheit der Menschheit.

Ihre transhumanistische Vision ist für fast alle außerhalb ihres kleinen Kreises abstoßend und sie haben keine Zustimmung für ihre technokratische Diktatur, die sie uns aufzuzwingen versuchen.

Das ist schließlich der Grund, warum sie sich so viel Mühe geben mussten, um es uns unter der falschen Flagge der Bekämpfung eines Virus aufzuzwingen. Sie wussten sehr wohl, dass wir ohne die „Notfall“-Rechtfertigung niemals ihrem krummen Plan folgen würden.

Sie haben Angst vor unserer potentiellen Macht, weil sie wissen, dass wir sie besiegen werden, wenn wir aufstehen. Wir können ihr Projekt zum Absturz bringen, bevor es überhaupt richtig gestartet wurde.

Wir sind die Menschen, wir sind die 99%, und gemeinsam können wir unsere Freiheit von den tödlichen Fängen der faschistischen Maschine zurückerobern!

#### **ANMERKUNGEN:**

[1] Klaus Schwab mit Nicholas Davis, *Gestaltung der Zukunft der vierten industriellen Revolution: Ein Leitfaden zum Aufbau einer besseren Welt* (Genf: WEF, 2018), E-Book.

[2] Klaus Schwab, *Die vierte industrielle Revolution* (Genf: WEF, 2016), E-Book.

[3] Kevin Warwick, *I, Cyborg* (London: Century, 2002), p. 4. Siehe auch Paul Cudenec, [Natur, Essenz und Anarchie](#) (Sussex: Winter Oak, 2016).

[4] Klaus Schwab, Thierry Malleret, *Covid-19: Der große Reset* (Genf: WEF, 2020), E-Book. Ausgabe 1.0.

[5] Benito Mussolini, cit. Pierre Milza und Serge Berstein, *Le fascisme italien 1919-1945* (Paris: Editions de Seuil, 1980), p. 246.